



FUSSBALL · GYMNASTIK · TENNIS · KINDERTURNEN · DARTS



BASKETBALL · STOCKSCHIESSEN · SHOWTANZ · VOLLEYBALL

Schutz- und Hygienekonzept für den Standort Stockbahnen Vereinsgelände Sportart Stockschützen

Stand: 08.07.2020

Grundlage dieses standort- und sportartspezifischen Schutz- und Hygienekonzeptes ist das „Schutz- und Hygienekonzept des DJK-SV Mirskofen e.V. für den Trainings- und Wettkampfbetrieb“ in der jeweils geltenden Fassung.

Mit der Teilnahme am Trainings- und Wettkampfbetrieb wird – ggf. durch den/die jeweiligen Erziehungsberechtigten – bestätigt, dass man beide Konzepte zur Kenntnis genommen hat und ausnahmslos befolgt.

Trainings- und Wettkampfbetrieb

1. Ausschluss vom Trainings-/ Wettkampfbetrieb

Vom Sportbetrieb ausgeschlossen sind

- Personen mit aktueller COVID-19-Erkrankung (positives Testergebnis) während der amtlich festgelegten Quarantänezeit
- Personen mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den letzten 14 Tagen
- Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen jeder Schwere.

2. Distanzregeln einhalten

Oberstes Gebot ist die Einhaltung der Mindestabstandsregel von 1,5 Metern zwischen Personen, einschließlich Sanitäranlagen, sowie beim Betreten und Verlassen der Sportstätten. Die Gruppengröße sollte möglichst so gewählt werden, dass die Voraussetzungen für den o. g. Mindestabstand geschaffen werden können. Ggf. ist die Teilnehmerzahl entsprechend zu begrenzen.

Die Nichteinhaltung der Mindestabstandsregel von 1,5 Metern ist nur den Personen gestattet, für die im Verhältnis zueinander die allgemeine Kontaktbeschränkung nicht gilt (z. B. Personen des eigenen Hausstands).

Die maximale Gruppengröße von 20 Personen wird ab 22.06.2020 aufgehoben. Ab diesem Zeitpunkt orientiert sich die zulässige Gruppengröße am erforderlichen Abstandsgebot und der Größe der jeweiligen Sportstätte.

Es dürfen wieder alle drei Bahnen bespielt werden. Eine Stockbahn weist das Maß 4 m * 30 m auf, so dass sich die Gesamtfläche der Stockanlage auf 360 m² beläuft. Bei einer Belegung mit maximal 24 Personen (3 * 8 Spieler/innen) steht für jede Person 15 m² zur Verfügung.

Die Holzhütte, in der das Spielmaterial gelagert wird, darf nur einzeln und mit geeignetem Mund-/Nasenbedeckung betreten werden.

3. Körperkontakte auf das Minimum reduzieren

Es darf nur das eigene Spielgerät verwendet werden, d.h. Stöcke etc. werden nicht unter den Trainierenden getauscht.

Es darf nur das eigene Spielgerät mit der Hand berührt werden. Die Stöcke der Anderen sowie die Daube werden nur noch mit dem Fuß verschoben.

Es misst immer nur 1 Person pro 8er-Team mit seinem eigenen Maßband. Während diese Person misst, haben alle anderen den Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten.

Auf Abklatschen, Umarmung etc. wird verzichtet.

4. Hygieneregeln einhalten

Es sollten die bekannten Hygieneregeln (insb. Husten-/Niesetikette ... in die Armbeuge) beachtet werden.

Der Verein stellt einen Hände-Desinfektionsmittelspender an der Stückschützen-Holz-
hütte zur Verfügung.

Den Sporttreibenden werden in den beiden WC-Anlagen im EG des Sportheims ausreichend Waschgelegenheiten, Flüssigseife und Einmalhandtücher bereitgestellt. Die sanitären Einrichtungen sind mit Seifenspendern und Einmalhandtüchern ausgestattet.

Die Sporttreibenden werden mittels Aushängen auf die regelmäßige Händehygiene hinzuweisen.

Bei der Nutzung der WC-Anlagen besteht Maskenpflicht (Ausnahme: siehe § 1 Abs. 2 der 6. BayIfSMV, d.h. zum Beispiel Kinder bis zum 6. Geburtstag sind von der Tragepflicht befreit).

5. Umkleiden unter Bedingungen nutzbar

Die Umkleiden sind ab sofort grundsätzlich wieder geöffnet. Dennoch wird empfohlen, diese nur ausnahmsweise zu nutzen und sich vorzugsweise zu Hause umzuziehen.

Im Sportheim ist auf dem Weg zu den Umkleiden und während der Nutzung der Umkleiden eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen (Ausnahme: siehe § 1 Abs. 2 der 6. BayIfSMV, d.h. zum Beispiel Kinder bis zum 6. Geburtstag sind von der Tragepflicht befreit).

Bei der Nutzung der Umkleiden ist eine entsprechende Fußbekleidung zu nutzen.

Die Nutzenden haben in den Umkleiden für eine ausreichende Durchlüftung zu sorgen.

Die Anzahl der Personen in den Umkleiden orientiert sich an deren Größe und des Mindestabstandes von 1,5 Meter sowie an den vorhandenen Lüftungsmöglichkeiten.

Die Fußböden werden täglich gereinigt und desinfiziert.

6. Duschen nicht nutzbar

Die Duschen bleiben weiterhin gesperrt und dürfen nicht genutzt werden.

7. Fahrgemeinschaften aussetzen

Es wird empfohlen, auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training und zu Wettkämpfen zu verzichten.

8. Angehörige von Risikogruppen besonders schützen

Die Stockschützen/innen, welche einer Risikogruppe angehören, sollten besonders geschützt werden. Hierbei wird auf Eigenverantwortlichkeit und ggf. Rücksprache mit dem eigenen Hausarzt gesetzt.

Personen mit akuten respiratorischen Symptomen jeglicher Schwere sind vom Sportbetrieb ausgeschlossen.

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren.

Es wird empfohlen, dass vor dem Sporttreiben von Personen der Risikogruppen (z.B. Senioren, Vorerkrankte, etc.) eine individuelle Einschätzung nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt eingeholt wird.

9. Aufenthaltsdauer auf dem Vereinsgelände minimieren

Der Aufenthalt der Nutzer auf dem Vereinsgelände muss möglichst kurz sein. Warteschlangen an den Zu-/ Ausgängen sind zu vermeiden.

10. Listenführung

Pro Trainingseinheit bzw. 8er-Team ist ein Verantwortlicher zu benennen.

Um eine Kontaktpersonenermittlung im Falle eines nachträglich identifizierten COVID-19-Falles zu ermöglichen, haben diese Verantwortlichen eine Dokumentation mit Angaben von Namen und sicherer Erreichbarkeit (Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bzw. Anschrift) einer Person je Hausstand und Zeitraum des Aufenthaltes zu führen. Eine Übermittlung dieser Informationen darf ausschließlich zum Zweck der Auskunftserteilung auf Anforderung gegenüber den zuständigen Gesundheitsbehörden erfolgen. Die Dokumentation ist so zu verwahren, dass Dritte sie nicht einsehen können und die Daten vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust oder unbeabsichtigter Veränderung geschützt sind. Die Daten sind nach Ablauf eines

Monats zu vernichten. Die Sportanlagennutzer werde bei der Datenerhebung entsprechend den Anforderungen an eine datenschutzrechtliche Information gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679 in geeigneter Weise über die Datenverarbeitung zu informieren.

Allgemeine Regeln

Siehe das „Schutz- und Hygienekonzept des DJK-SV Mirskofen e.V. für den Trainings- und Wettkampfbetrieb“ in der jeweils geltenden Fassung, insbesondere:

1. Gastronomisches Angebot während des Trainings- und Wettkampfbetriebes

Bis auf Weiteres werden während des Trainings- und Wettkampfbetriebs auf dem Sportgelände folgende gastronomische Angebote gemacht:

- Der Getränkeautomat darf genutzt werden. Beim Betreten des Sportheims zu diesem Zweck ist eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen (Ausnahme: siehe § 1 Abs. 2 der 6. BayLfSMV, d.h. zum Beispiel Kinder bis zum 6. Geburtstag sind von der Tragepflicht befreit).
- Der Gastraum im EG, die Küche im EG (samt Kühlung) sowie der Saal im 1. OG (samt Nebenräume) bleiben grundsätzlich gesperrt und dürfen nicht betreten werden.
- Ausschließlich der „Vereinswirt“ Wittmann Kone oder von ihm ausdrücklich benannte und unterwiesene Personen dürfen den Gastraum im EG, die Küche im EG (samt Kühlung) sowie den Saal im 1. OG – mit geeigneter Mund-Nasen-Bedeckung – betreten, zum Beispiel um Getränke, Speisen oder Gläser in den Freibereich zu bringen.

2. Nutzung des Außenbereichs für geselliges Beisammensein

Der Außenbereich wird zwischen 6 und 22 Uhr für geselliges Beisammensein wieder geöffnet, wobei folgende Auflagen zwingend eingehalten werden müssen:

- Der Außenbereich (geselliges Beisammensein) darf nur von Sporttreibenden genutzt werden. Besucher bzw. Zuschauer sind auch hier nicht erlaubt.
- Jeglicher Körperkontakt (z. B. Begrüßung, Verabschiedung etc.) ist untersagt.

- Die Nutzer müssen stets auf regelmäßige Händehygiene (Seife, fließendes Wasser) und auf die Einhaltung der Husten-/Niesetikette achten.
- Die Abstände der Tische und Stühle müssen gewährleisten, dass die Gäste auch beim Platznehmen und Verlassen die notwendigen Abstände von mind. 1,5 m zu anderen Personen einhalten.
Zwischen den einzelnen Tischen muss deshalb ein Abstand von 3 m sein.
Jeder Nutzer ist für die Einhaltung der Abstandsregelungen verantwortlich, ggf. muss jeder Nutzer die Tische und Stühle vor Benutzung entsprechend ausrichten.
- An einem Tisch dürfen maximal 10 Personen sitzen.
- Im Außenbereich (geselliges Beisammensein) dürfen maximal **200 Personen** sitzen.
- Um eine Kontaktpersonenermittlung im Falle eines nachträglich identifizierten COVID-19-Falles unter den Nutzern zu ermöglichen, ist eine **Dokumentation mit Angaben von Namen und sicherer Erreichbarkeit** (Telefonnr. oder E-Mail-Adresse bzw. Anschrift) einer Person je Hausstand und Zeitraum des Aufenthaltes zu führen. Eine Übermittlung dieser Informationen darf ausschließlich zum Zwecke der Auskunftserteilung auf Anforderung gegenüber den zuständigen Gesundheitsbehörden erfolgen. Die Dokumentation wird so verwahrt, dass Dritte sie nicht einsehen können und die Daten vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust oder unbeabsichtigter Veränderung geschützt sind. Die Daten werden nach Ablauf eines Monats vernichtet.

Hierbei ist **pro Tisch** das vom Verein vorgegebene Muster zu verwenden. Sollte ein Nutzer den Tisch wechseln, hat er sich auch in die Kontrollliste des neuen Tisches einzutragen. Sobald sich das Beisammensein pro Tisch auflöst, ist die ausgefüllte Liste beim „Vereinswirt“ abzugeben oder in den Briefkasten des Sportgeländes (Hauptzugang) einzuwerfen.

- Kontaktflächen werden laut Reinigungsplan regelmäßig desinfiziert (Türklinken und Tasten Getränkeautomat (Dokumentation)).
Für die Tische des Außenbereichs wird Oberflächendesinfektion zur Verfügung gestellt. Vor Tischnutzung ist der Tisch durch die Nutzer zu desinfizieren. Auch dies ist zu dokumentieren.

- Den Nutzern des Außenbereichs werden in den beiden WC-Anlagen im EG des Sportheims ausreichend Waschgelegenheiten, Flüssigseife und Einmalhandtücher bereitgestellt. Die sanitären Einrichtungen sind mit Seifenspendern und Einmalhandtüchern ausgestattet. Dort wird mittels Aushängen auf die regelmäßige Händehygiene hingewiesen.

Bei der Nutzung der WC-Anlagen besteht Maskenpflicht. (Ausnahme: siehe § 1 Abs. 2 der 6. BayIfSMV, d.h. zum Beispiel Kinder bis zum 6. Geburtstag sind von der Tragpflicht befreit).